



Abb. 2: Arbeiterinnen von *Myrmica rubra* bei der Betreuung von Blattläusen (Klagenfurt, Sommer 1996). Diese Knotenameise ist eine der häufigsten mitteleuropäischen Ameisenarten und kommt auch in stark anthropogen geprägten Lebensräumen vor.

Fundort: Walsertal (Großes Walsertal ?, 9°48'O/47°12'N), leg. Müller ?, 24.7.? (Alate Königin), Coll. VN.

Myrmica sulcinodis NYLANDER, 1846

WASMANN (1910) beschrieb *Myrmica myrmecophila* als Sozialparasit von *Myrmica sulcinodis* an Hand einer einzigen Königin, die er am 27.8.1891 im Arlberggebiet an der Grenze zu Nordtirol in 1800 m Seehöhe in einer *M. sulcinodis*-Kolonie sammelte. Dieser Fund Wasmann's wird von JANETSCHKE (1961) und HÖLZEL (1966) für Vorarlberg zitiert. *Myrmica myrmecophila* wurde von SEIFERT (1988) allerdings mit *M. sulcinodis* synonymisiert, da es sich wahrscheinlich um eine umweltbedingte oder mutagene Mißbildung handelt.

Myrmica sulcinodis ist in Vorarlberg montan bis subalpin wahrscheinlich nicht selten. Funde: oberes Laternsertal, Richtung Hoher Freschen (9°46'O/47°17'N) Lichtung im Fichten-Tannen-Wald, ca. 1500m, leg. Glaser, 19.7.1996; Walsertal (Großes Walsertal ?, 9°48'O/47°12'N), leg. Müller ?, 3.9.? (Alate Königin), Coll. VN.

Myrmica vandeli BONDROIT, 1820

Diese stenotope, seltene Art ist eng an Moore und moosreiche Feuchtwiesen gebunden und collin bis montan verbreitet (SEIFERT 1988, 1993a, 1996a). Wenige Nachweise in Mitteleuropa bekannt (SEIFERT 1988, 1996a, DAUBER & ROMMELER 1998). Neu für Österreich!

Bangs, Bangser Ried (9°32'O/47°15'N), Moosbulten in lockerem Schilfbestand, leg. Breuss / Bodenfalle.